



Es gibt viele Fürsprecher für den Erhalt der alten Eisenbahnbrücke über die Lavant. Die Gemeinde kann die Kosten dafür nicht tragen. Allein der Erhalt würde den Rahmen sprengen. Daher soll die Brücke schon bald abgerissen werden.

Letzte Reste der Lavamünder Bahn müssen entsorgt werden

## Alte Eisenbahnbrücke an der Lavant ist bald Geschichte

**LAVAMÜND** Ein historisches Kleinod, das vor 140 Jahren über die Lavant errichtet worden ist, wartet auf sein Schicksal. Die alte, seit vielen Jahren gesperrte, Eisenbahnbrücke muss laut Vorgaben abgerissen werden. Die Gemeinde sieht sich nicht dazu in der Lage, das eigentliche Juwel zu erhalten. Das wäre zu kostspielig.

„Natürlich tut es uns leid, aber die Erhaltung der Stahlbrücke wäre viel zu kostspielig“, erklärt Vizebürgermeister Emmerich Riegler.

Vor fünf Jahren wurde die alte Bahnstrecke zwischen Lavamünd und St. Paul eingestellt. „Die Trasse ist an ein deutsches Unternehmen verkauft worden“, so Riegler. Ein Jahr später hat der neue Besitzer die Gleise abtragen lassen.

Seither sind die Schwellen am alten Bahnhof in Lava-

münd verwahrt. Dazu gibt es laufend Beschwerden im Gemeindeamt – wir berichteten darüber. Laber: „Das fällt nicht in unseren Zuständigkeitsbereich. Der Besitzer ist hier am Zug.“ Laut Vorgaben muss der Unternehmer

Die alte Eisenbahnbrücke über die Lavant ist seit langer Zeit gesperrt. Das Kleinod sollte vom neuen Besitzer der Trasse längst abgerissen werden.

Lokschuppen, Bahnhofsgelände und auch die Eisenbahnbrücke abtragen lassen. Laber: „Das wurde über einen Vorvertrag ja abgesichert.“

Die Gemeinde wird nämlich Grundstücke entlang der Bahnstrecke kaufen. Laber: „Etwa den Bereich beim Bahnhof werden wir für die Umfahrung benötigen.“ Wann der Eigentümer den Abriss vornehmen wird, ist nicht geklärt. G. Schager



### Fangfrage

Ein Psychologiestudent fragt den Professor: „Wie stellen Sie eigentlich fest, ob jemand verrückt ist?“ „Ganz einfach“ meint der Professor.

„Wir führen die Person in ein Zimmer, in dem sich eine Badewanne voll Wasser befindet und zeigen ihr dann drei Gegenstände.“

Einen Eimer, eine Kaffeetasse und einen Kaffeelöffel. Dann bitten wir die Person zu entscheiden, womit sie am besten die Wanne leer bekommt.“

„Ah, verstehe“ sagt der Student eifrig. „Die Normalen nehmen natürlich den Eimer, um die Wanne leer zu schöpfen, da dieser ja viel größer ist, als die Tasse oder gar der Löffel.“

„Nein“ antwortet der Professor. „Die Normalen ziehen den Stöpsel.“

Sylvia Zechner, Magdalensberg

**Schicken oder mailen** Sie Ihren Lieblingswitz an die „Kärntner Krone“, Kennwort „Witz“, Krone Platz 1, 9020 Klagenfurt oder an a.ulbing@a1.net. Für jede veröffentlichte Zuschrift gibt's als kleines Dankeschön eine Ausgabe eines unserer „Krone Magazine“.

### KLAGENFURT

#### ➤ See gesperrt

Lange hat das Eislaufvergnügen am Rauschesee in Keutschach nicht gedauert. Kurz nach der Freigabe musste der beliebte Eislaufsee schon wieder gesperrt werden. Beim Eingang hatte das Eis nachgelassen und ein neunjähriger Bub war dabei eingebrochen.

